

Adi Halter, Liedermacher

Wabern Post Nr. 7/8, Juli/August 2016

Seit 30 Jahren macht Adi Halter Lieder auf Bärndütsch. Gerade jetzt hebt er ab in eine neue Phase, ohne die Sicherheit einer Festanstellung. Das erste Konzert in Adis neuem Leben: Am 17. August in der Bernau, ein Kurzkonzert am ...eifach Midwuch mit Open Grill.



Adi Halter, auch wenn er in Wabern wohnt, ist nicht ein neuer Mani Matter. Seine Lieder haben einen ganz anderen Drive und sind Songs vom und fürs 21. Jahrhundert. Und dann ist da noch diese Spezialität, die «Persönlichen Lieder»: Der Liedermacher macht auch Lieder auf Bestellung: für Geburtstage, Hochzeitsfeiern und andere besondere Anlässe

«Meine Lieder erzählen vom Leben»

Adi Halter sucht kein bestimmtes Zielpublikum: «Menschen jeden Alters, verschiedener Generationen, sozusagen vom Kindergarten bis ins Altersheim». Aber meistens ist das Publikum wie Adi Halter selbst eher 30plus. Adi besingt gerne «Geschenke des Alltags», unspektakuläre Situationen, die doch die meisten kennen. Lieder mit Themen, die ihn beschäftigen. Dinge die er beobachtet, Schönes, weniger Schönes. «Meine Lieder erzählen vom Leben, den kleinen, feinen Normalitäten und Gewohnheiten, die unser Leben so reich machen. Sie sind humorvoll, immer gewürzt mit einer Prise Kritik und Ernsthaftigkeit. Wer den sinnlich-sinnigen Liedern zuhört und wirklich auchinhört, erkennt sich in so manchen Situationen wieder und darf über sich selbst schmunzeln.»

Erste Versuche fürs Tagebuch

Am Anfang von Adis musikalischem Leben stehen Gitarre und Schlagzeug, Covers von Cat Stevens und Leonard Cohen. Die ersten Reime oder Gedichte entstanden nicht fürs Singen, sondern fürs Tagebuch. Dann kamen erste Lieder für Freunde anstelle von Briefen... Viel Zeit, viele Lieder und viele Auftritte liegen zwischen den ersten Schritten für eigene Lieder und heute. Mehrere CDs hat Adi Halter im Studio aufgenommen, allein oder mit diversen Musikern. Einige CDs entstanden auch mit Schulklassen. An musikalischen Wettbewerben hat er vier Mal den 1. Preis gewonnen. Die Liedertexte sind immer gereimt. «Das ist wie ein Spiel», sagt Adi Halter. Es hat aber auch Tücken: Der Reim muss dem Thema dienen, er darf nicht das Lied bestimmen. Beim Reimen muss man daher immer zwei Zeilen vorausdenken; Zeile um Zeile, geht nicht.